



Marktgemeinderat

Niederschrift über die 21. öffentliche Sitzung des
Marktgemeinderates am Dienstag, 29.03.2022 in der
Turn- und Festhalle des Marktes Jettingen-Scheppach.

Beginn: 19:00 Uhr		Ende: 22:44 Uhr
<u>Anwesenheit:</u>		<u>Abweichende Anwesenheit während der Sitzung:</u>
1. Bürgermeister Böhm Christoph		
3. Bürgermeister Seibold Josef		
<u>Marktgemeinderatsmitglieder:</u>		
Beißbarth	Philipp	
Botzenhart	Rita	
Feuchtmayr	Helmut	
Fischer	Jonas	
Kraus	Markus	
Kuhn	Elmar	
Löchle	Holger	
Lyhs	Maren	(ab TOP 4 c, 19:16 Uhr)
Schmid	Christoph	
Schmucker	Markus	
Selzle	Hans	
Singer	Josef	
Söll	Helmut	
Spatz	Andreas	
Stiefel	Cornelia	
Strobl	Raimund	
Weng	Christian	

<u>Entschuldigt:</u> 2. Bgm. Reichhardt Hans und MGR Heinle Paul	<u>Abwesend ohne Entschuldigung:</u>
---	---

Protokollführer:	Kämmerer Endris Matthias
Verwaltung:	BAL Guckler Markus
Sachverständiger zu TOP 3 und 7:	H. Wolpert, Kling Consult

Sachverständige zu TOP 7:	Fr. Maurer, Kling Consult
Sachverständige zu TOP 4:	Fr. Wiederhut, Axmann & Weiss
Presse:	Wieser Peter, Günzburger Zeitung

Öffentlicher Teil

der 21. Marktgemeinderatssitzung vom 29.03.2022

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder und stellte fest, dass diese ordnungsgemäß geladen wurden. Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wurde angeregt, den TOP 8 im öffentlichen Teil zu behandeln, da keinerlei Gründe für eine nichtöffentliche Behandlung vorliegen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den TOP 8 öffentlich zu behandeln.
Abstimmungsergebnis: 18:0

Die Tagesordnung ändert sich daher wie folgt:

TOP 7: Standortanalyse für PV-Freiflächenanlagen; **Vorstellung der Standortkriterien**

TOP 8: Sonstiges

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 22.02.2022

Gegen die Sitzungsniederschrift wurden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2: Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Im Zuge der Rathaussanierung standen folgende Bekanntgaben an:

a) Auftragsvergabe Gerüstbauarbeiten

Der Auftrag für die Gerüstbauarbeiten wurde an die Fa. Hander, zum Angebotspreis von brutto 26.900,57 €, vergeben.

b) Auftragsvergabe Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten

Der Auftrag für die Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten wurde an die Fa. Schuster, zum Angebotspreis von brutto 177.208,97 €, vergeben.

c) Baumeisterarbeiten

Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten wurde an die Fa. Dumerth, zum Angebotspreis von brutto 32.852,45 €, vergeben.

Im Zuge des Neubaus der Sporthalle wurde bekanntgegeben, dass der Auftrag für die Außenanlagen an die Fa. LS Bau, zum Angebotspreis von brutto 606.546,71 € vergeben wurde.

Für den Anbau der Kinderkrippe wurde der Auftrag für die Trockenbauarbeiten, zum Angebotspreis von brutto 140.164,15 €, an die Fa. Bradt vergeben.

Der Auftrag für die Standortanalyse für PV-Freiflächenanlagen wurde zum Angebotspreis von brutto 17.634,37 € an die Fa. Kling Consult vergeben.

Weitere Bekanntgaben standen nicht an.

TOP 3: Bebauungsplan „Betriebserweiterung Ludo Packt – 2. Änderung“

a) Vorstellung der Planung

b) Aufstellungsbeschluss

c) Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Vorinformation: Lageplan

a) Vorstellung der Planung

Sachverhalt:

Zum diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Wolpert von Kling Consult und übergab ihm das Wort. Herr Wolpert erinnerte an die vorausgegangene Beratung. Es ist geplant, eine weitere Logistikhalle im nördlichen Bereich des Bebauungsplans zu errichten. Da es sich hierbei um ein vollautomatisiertes Hochregallager handeln wird, soll die Halle die max. zulässige Höhe von 13 m um 3 m überschreiten. Weitere Änderungen an den Festsetzungen des Bebauungsplans sind nicht vorgesehen.

Der Marktgemeinderat nahm die Information zur Kenntnis.

b) Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Der Marktgemeinderat des Marktes Jettingen-Scheppach beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Betriebserweiterung Ludo Packt – 2. Änderung“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB mit dem Ziel, die zulässige Gebäudehöhe für den Bereich des 2. Bauabschnitts der Logistikhalle auf 16 m zu erhöhen und den unteren Bezugspunkt entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 18:0

c) Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

Der Marktgemeinderat des Marktes Jettingen-Scheppach billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Betriebserweiterung Ludo Packt – 2. Änderung“. Der Bebauungsplan wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Zeitdauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Kling Consult wird beauftragt, parallel die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen (§ 4 Abs. 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis: 19:0

TOP 4: Anbau Kinderkrippe Johann Breher; Vorstellung Farbkonzept für den Innenbereich

Sachverhalt:

Da die Sachverständige noch nicht anwesend war, wurde der TOP 5 vorab behandelt.

TOP 5: Information zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2021

Vorinformation: Übersicht Abschluss 2021

Sachverhalt:

Gemäß Art. 102 Abs. 2 GO ist der Jahresabschluss eines jeden Haushaltsjahres innerhalb von sechs Monaten zu erstellen und sodann dem Marktgemeinderat vorzulegen.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 wurde inzwischen erstellt. Der Verwaltungshaushalt schließt mit 21.149.762,76 € und der Vermögenshaushalt mit 13.927.276,82 € ab. Der Gesamthaushalt schließt somit mit 35.077.039,58 € ab, was gegenüber dem Gesamtansatz eine Steigerung von 7.822.239,58 € bedeutet.

Der Kämmerer erstellte eine Übersicht über den Jahresabschluss 2021, welche dem Gremium mit Sitzungsladung zugeht. Er ging auf die Positionen ein und erläuterte die Abweichungen der Ergebnisse zu den Ansätzen.

Die Genehmigung der Jahresrechnung durch den Marktgemeinderat erfolgt erst nach der Prüfung des Abschlusses durch den Rechnungsprüfungsausschuss und anschließender Beratung und Beschlussfassung über die Feststellungen durch den Marktgemeinderat.

Diskussion:

Auf Nachfrage erklärte der Kämmerer, dass der Schuldenstand zum 31.12.2021 ca. 4,2 Mio. € betrug. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 589,81 €. Aufgrund weiterer Tilgungen reduzierte er sich bis zum heutigen Tage auf ca. 4 Mio. €.

Der Marktgemeinderat nahm die Information zur Kenntnis.

TOP 4: Anbau Kinderkrippe Johann Breher; Vorstellung Farbkonzept für den Innenbereich

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßte Frau Wiederhut vom Büro Axmann & Weiss und übergab ihr das Wort. Die Farbgestaltung des Anbaus soll sich an der Gestaltung des Bestandsgebäudes orientieren, so soll ein guter Übergang entstehen. Die sehr farbenfrohe Gestaltung des Bestandsgebäudes soll dabei aber nur in abgeschwächter Form übernommen werden. Die Primärfarben (blau, gelb und rot) und die Holzoptik der Möbel sollen fortgeführt werden. Ursprünglich war auch die Fortführung des Stäbchenparketts geplant, aufgrund von Lieferschwierigkeiten wird nun aber auf Parkettboden zurückgegriffen.

Die Wandverkleidung wird aus Kostengründen nicht übernommen. Die Türfarben dagegen – mit Ausnahme der Türen in Salz-Pfeffer-Optik – werden fortgeführt. In den Gruppenräumen kommen Akustikelemente zum Einsatz. Die Sanitäreinrichtungen werden mit großflächigen Fliesen (30 x 60 cm) ausgeführt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Farbgestaltung zu und beschließt den Anbau wie vorgestellt ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 19:0

TOP 6: Verabschiedung Haushalt 2022

Sachverhalt:

Eingangs erinnerte der Vorsitzende an die Verabschiedung des Haushalts 2021. Damals waren die Einnahmen aufgrund der Corona-Pandemie nicht abschätzbar, doch glücklicherweise entwickelte sich das Haushaltsjahr besser als erwartet. Es zeigte sich, dass auch die Gewerbetreibenden bisher gut durch die Krise gekommen sind. Der Markt profitiert nun von dieser Entwicklung, denn auch vor Beginn des Haushaltsjahres 2022 war die Lage ungewiss. Aufgrund der hohen Investitionen wird auch dieses Jahr zu einer Herausforderung. Anschließend übergab er das Wort an den Kämmerer.

Dieser zeigte anhand einer Präsentation die Eckdaten des Haushalts 2022 auf. Er ging auf allgemeine Größen, wie die Umlagekraft, aber auch auf die Rücklagen und die Verschuldung ein. Daneben zeigte er die geplanten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts auf und machte deutlich, dass insbesondere die Zuführung an den Vermögenshaushalt nur schwer zu erreichen war. Ausschlaggebend dafür ist insbesondere die Kreisumlage, die mit 7,4 Mio. € um fast 2,5 Mio. € höher ausfällt als 2021. Der Kämmerer ging aber auch darauf ein, dass aufgrund einer Rücklage von ca. 7,2 Mio. € „nur“ eine Kreditaufnahme von ca. 1,8 Mio. € notwendig ist. Ohne diese Rücklage müsste zum Haushaltsausgleich ein Betrag von 9 Mio. € fremdfinanziert werden.

Anschließend hielten die Fraktionsvorsitzenden der CSU-Fraktion, FUW-Fraktion, Jungbürger und Bündnis 90/Die Grünen ihre Haushaltsreden. Sie sind – mit Ausnahme der Rede der Jungbürger – der Niederschrift als Anlagen 1 – 3 beigelegt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: 19:0

TOP 7: Standortanalyse für PV-Freiflächenanlagen; Vorstellung der Standortkriterien

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erinnerte daran, dass der Auftrag für die Standortanalyse an Kling Consult vergeben wurde. Die Analyse soll dem Marktgemeinderat als Handhabe für die Behandlung künftiger Anträge dienen, die bisher einzeln beraten wurden. Er begrüßte Frau Maurer und Herrn Wolpert, die einen kurzen Sachstandsbericht in Form der Vorstellung der Standortkriterien abgaben.

Anhand einer Präsentation zeigte Frau Maurer die Standortkriterien auf. In einem ersten Schritt werden dabei Flächen, die entweder rechtlich oder fachlich auszuschließen sind, ermittelt. Daraus ergibt sich ein zu bewertender Untersuchungsraum. Über weitere Maßnahmen (wie z. B. Ortseinsichten usw.) werden dann Gunsträume festgelegt, die eine gute Eignung aufweisen. Im Detail erfolgen diese Schritte über eine Bepunktung der einzelnen Gebiete. Da jeder Punkt eine schlechtere Eignung bedeutet, sind die Flächen mit den niedrigsten Punkten besser geeignet für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen.

Diskussion:

Auf Nachfrage erklärte Herr Wolpert, dass die Kriterien wertungsfrei sind, um eine neutrale Sichtweise auf die Flächen zu gewährleisten. Der Marktgemeinderat kann in einem späteren Schritt jedoch noch immer abwägen, welche Flächen als geeignet gelten sollen.

Es wurde nach der Förderung bei PV-Freiflächenanlagen gefragt. Diese erfolgt momentan nach dem EEG, soll jedoch neu geregelt werden. Eine weitere Frage richtete sich nach der Lage der geeigneten Grundstücke. Es wurde festgestellt, dass innerhalb eines Ausschlussgebiets einzelne Flächen als geeignet eingestuft wurden. Dies liegt daran, dass nach den bisher geprüften Parametern eine Eignung der Fläche besteht. Da aber noch nicht alle Prüfschritte vollzogen sind, können sich hier auch noch Änderungen ergeben. In einem nächsten Schritt erfolgt nun nämlich die Feinplanung, welcher dann eine erneute Beratung im Marktgemeinderat folgen wird.

Der Marktgemeinderat nahm die Informationen zur Kenntnis.

TOP 8: Sonstiges

a) Willkommensgruppe für ukrainische Kinder

Der Vorsitzende informierte, dass an der Grundschule eine Willkommensgruppe für ukrainische Kinder eingerichtet wurde. Im Moment umfasst sie 10 Kinder. Der Schulleiter ergänzte, dass diese aus den Gemeinden Offingen, Rettenbach, Burgau und Jettingen kommen.

Außerhalb der Tagesordnung wurden folgende Anregungen vorgebracht:

a) Stand RLT-Anlagen

Auf Nachfrage erklärte der Kämmerer, dass die Erstanträge für beide Schulen längst bewilligt sind, die Zweitanträge jedoch nicht. Sie wurden zwar vor Weihnachten 2021 gestellt, eine Genehmigung steht aber aufgrund haushaltsrechtlicher Vorgaben noch aus. Momentan ist leider nicht abzusehen, wie schnell und ob überhaupt eine Genehmigung erfolgt. Schlimmstenfalls könnte nach Monaten eine Ablehnung ausgesprochen werden.

b) Parksituation Kirchplatz Ried

Es wurde festgestellt, dass die öffentlichen Parkplätze am Kirchplatz in Ried regelmäßig zum Be- und Entladen und zum Parken von LKWs eines Anliegers genutzt werden. Sie verlieren Öl und verschmutzen so den Platz. Der Kämmerer erläuterte, dass – wer eine Straße übermäßig verunreinigt – diese auf eigene Kosten zu säubern hat. Eine Reinigung durch den Markt ist bisher nicht bekannt. Da das Problem bekannt ist, wurde auch bereits mit der PI Burgau gesprochen. Maßnahmen sind nur dann wirksam, wenn die Polizei regelmäßig kontrolliert. Die PI Burgau wird angehalten, regelmäßig am Kirchplatz zu kontrollieren.

c) Entwässerung Baugebiet Ziegeläcker II

Die Anlieger des Rieder Bachs befürchten, dass durch die Entwässerung des neuen Baugebiets „Ziegeläcker II“ in den Bach Nachteile für sie entstehen könnten. Der Bauamtsleiter machte klar, dass ein Gutachten erstellt und detaillierte Berechnungen durchgeführt werden müssen. Nach den bereits vorliegenden Daten, wird es zu keinerlei Nachteilen kommen. Auch der Vorsitzende machte deutlich, dass keine Nachteile für die Anlieger entstehen dürfen.

Böhm
1. Bürgermeister

Endris
Protokollführer